

## Das Lernkonzept

Das Lernkonzept zeigt dir, wie du dich aktiv mit den Lerninhalten auseinandersetzen kannst und wie dir das Internet dabei nützlich sein kann.

### Wie funktioniert das Lernkonzept?

Im Grunde geht es bei dem Lernkonzept darum, mit Hilfe entsprechender Lernmethoden und dem Internet weitestgehend selbstbestimmt und selbstorganisiert zu lernen und das gelernte Wissen dann produktiv anzuwenden, etwa um gute Entscheidungen zu treffen oder Probleme zu lösen.

Der entscheidende Punkt ist die Motivation zum Lernen, also das ernsthafte Interesse an den Lerninhalten. Diese Motivation zum Lernen muß immer von dir selbst kommen – alles andere kennen wir aus unseren Schulen unter dem Begriff "Büffeln".

Deshalb geht es zuerst darum, daß du dir die Lernziele klar machst.

Dann machst du für dich klar, warum es sich für dich lohnt, die jeweiligen Lerninhalte zu lernen. Es geht letztendlich darum, dass du aus eigenem Antrieb heraus und gerne lernst, weil du das Lernen als wirklich sinnvoll empfindest.

Danach machst du dir ein ganzheitliches Bild von den Lerninhalten und setzt dich mit dem Grundwissen aktiv auseinander.

Da jeder Mensch auf andere Informationen, Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen zurückgreift wie der jeweils andere und deshalb jeder eine bestimmte Information auf seine ganz individuelle Art und Weise zu seinem Wissen verarbeitet, bekommst du lediglich eine Lernanleitung und hast ein Maximum an Handlungsspielraum, so daß du möglichst selbstbestimmt und selbstorganisiert lernen kannst.

Das kannst du, indem du im Rahmen der Lernziele und des grob vorgezeichneten Lernwegs mit Hilfe deines Grundwissens und der Lernanleitung die vielfältigsten praktischen Erfahrungen sammelst und dir dein Wissen durch eigene Fragen und der Suche nach den entsprechenden Antworten weitestgehend selbst und in Zusammenarbeit mit anderen konstruierst.

Konkret bedeutet das, daß du konstruktiv mit den anderen Lernenden (evtl. Mitschüler), mit mir und auch weiteren Experten, die nicht direkt in das Unterrichtsgeschehen eingebunden sind, zusammenarbeitest, also diskutierst, Fragen stellst und beantwortest, Probleme erkennst, beschreibst und löst und/oder das eigene Wissen zur Diskussion stellst, um es beispielsweise auf seine Richtigkeit zu überprüfen.

Nutze für alles die Möglichkeiten, die das Internet zum Informieren und Kommunizieren bietet, so gut du kannst!

Wenn du das Gefühl hast, dass du die Lerninhalte soweit verstanden hast, dann fasst du diese noch einmal kurz mit eigenen Worten zusammen. Diese von dir selbst erstellte Zusammenfassung hilft dir später schnell und einfach in die jeweiligen Lerninhalte einzusteigen.

Nutze dazu auch die Erkenntnisse anderer, besonders wichtige Lehrsätze, wichtige Informationen und Infoquellen aus dem Internet (Animationen, Lernvideos, Bilder, ...) mit Linkangabe zur Quelle.

Am bedeutsamsten ist es, daß du das erlernte Grundwissen jetzt praktisch anwendest und dabei deine natürliche Neugierde so weit als möglich auslebst. Als Grundlage dafür dienen die Praxisbeispiele, praxistaugliche Methoden und Übungsaufgaben.

Die Übungsaufgaben, Praxisbeispiele und die Methoden sollen dir dabei auch als Mustervorlage dienen, um dir auch selbst sinnvolle Anwendungsbeispiele auszudenken und auf diesem Wege eigene Erfahrungen, Eindrücke und relevante Informationen zu sammeln. Diese dokumentierst du

## Lernkonzept: Selbstbestimmt und selbstorganisiert lernen mit Hilfe des Internets

in deinem Lernportfolio, das am Ende (dir selbst und anderen) deine persönliche Lerngeschichte erzählt.

Das Wichtigste dabei ist, daß du dich mit den Erfahrungen und Eindrücken, die du gesammelt hast, am Ende noch einmal konstruktiv auseinandersetzt und für alle Fragen die sich dabei stellen, nach den entsprechenden Antworten suchst.

Fasse das Ganze im Rahmen entsprechender Erkenntnisse kurz und prägnant zusammen.

Je klarer und verständlicher, desto besser. Nutze dazu auch das Internet (Zitate, Lehrsätze, Animationen, Lernvideos, Bilder, ...) und Linkangabe zur Quelle nicht vergessen.

Deinen Lernerfolg kannst du durch die Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben, vor allem aber anhand der von den in deinem Lernportfolio beschriebenen Erfahrungen und Erkenntnisse beurteilen. In diesem Lernportfolio hast du deine persönliche Lerngeschichte von Anfang bis zum Ende dokumentiert.

Vergleiche mit Hilfe des Lernportfolios deinen aktuellen Wissensstand mit dem für das jeweilige Lernziel erforderlichen.

Stell dein Wissen und deine Erkenntnisse auch anderen zum Beispiel via Internet (Webforen, Facebook-Gruppe, in deinem Google Plus-Stream, ...) zur Diskussion.

Vergleiche falls erforderlich auch wie du **handeln solltest** und wie du **tatsächlich handelst**.

Am Ende diskutieren wir über die Erfahrungen, die du gemacht hast und das Wissen, das du selbst konstruiert hast und stellen dabei auch Zusammenhänge zum anfangs gelernten (vermittelten) Grundwissen her.

## Praktische Beispiele für die Anwendung des Lernkonzepts

Dazu sehen wir uns ein Musterbeispiel an, das zeigt, wie du mit dem Konzept sehr erfolgreich lernen kannst und ein anderes Beispiel, wie das Lernkonzept nicht funktioniert.

Aus dem Unterschied wird deutlich, wie du das Lernkonzept richtig anwenden und was du letztendlich damit erreichen kannst, wenn du motiviert und zielorientiert lernst.

### Beispiele für die gelungene Anwendung des Lernkonzepts:

Der Aufbau einer artgerechten Lebensumgebung für uns Menschen

Lernkonzept: Selbstbestimmt und selbstorganisiert lernen mit Hilfe des Internets



Der Bau einer kleinen Solar- und Windstromanlage



**Ein Beispiel, das zeigt wie das Lernkonzept nicht funktionieren kann.**

Lernerfahrungen mit einem Nachhilfeschüler im Fach Physik

Lernkonzept: Selbstbestimmt und selbstorganisiert lernen mit Hilfe des Internets

